

Landrat wünscht „Gute Fahrt!“

Hachenburger Frischlinge zu Besuch im Kreishaus



Teammitglieder der Hachenburger Frischlinge mit dem Rallye-Fahrzeug „Wäller“ zu Besuch bei Landrat Achim Schwickert
Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

Die Hachenburger Frischlinge sind in der Welt unterwegs und doch im Westerwald zu Hause. Wie die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in einer Pressemeldung mitteilt, machte das Rallye-Team aus Hachenburg kürzlich Halt im Kreishaus in Montabaur. So hatte Landrat Achim Schwickert Gelegenheit, einen Teil des Teams kennenzulernen und sich über den Sport sowie über die Projekte des heimatverbundenen Vereins zu informieren.

Die „Hachenburger Frischlinge“ verbinden ihre Ausflüge in die weite Welt immer mit dem Engagement für einen guten Zweck. Umso erfreuter war

der Landrat, als die „Frischlinge“ ihm mitteilten, dass mit der Hachenburg-Kapstadt-Kigali-Rallye die nächste große Tour ansteht.

Die Teammitglieder Lars Hümmeler, Markus Grodtmann, Bernd Hiltz, Bruno Meder und Stefan Andres berichteten, dass die „Frischlinge“ diesmal für einen dringend benötigten Erweiterungsbau für das „Gakoma Health Centre“ im Bezirk Gisagara/Ruanda fahren. Die Autos kommen im Anschluss am Zielort karitativen Zwecken zugute. Landrat Achim Schwickert zeigte sich sehr beeindruckt und stolz vom Engagement der rallyerprobten Westerwälder. Er

verabschiedete sich mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Rallye: „Gute Fahrt und kommt mir gesund zurück in die Heimat!“

Auf der im Jahr 2014 durchgeführten Allgäu-Orient-Rallye bewältigte das Team über 8.000 Kilometer und konnte rund 40.000 Euro an Geld- und Sachspenden an verschiedene Projekte übergeben.

Die zweite Tour führte die Hachenburger Frischlinge im Jahr 2018 von Hachenburg nach Banjul in Gambia. Mit der 8.000 Kilometer langen Hachenburg-Dakar-Banjul-Challenge konnte das Spendenziel von insgesamt 50.000 Euro erreicht werden.

Auch in Corona-Zeiten war das Team nicht untätig: An Heiligabend 2020 wurden Geschenke für Kunden des lokalen Einzelhandels ausgefahren, Anfang 2021 wurde das Essen örtlicher Gastronomen für ein ganzes Wochenende ausgeliefert und im Sommer 2021 wurde Unterstützung im Ahrtal geleistet. In diesem Jahr waren die Hachenburger Frischlinge schon helfend für Flüchtlinge aus der Ukraine unterwegs.

Wie der Pressemeldung zu entnehmen ist, gründete sich der Verein im Jahr 2013, um Spaß und Abenteuer mit wohlätigem Handeln zu verbinden und so Hilfsorganisationen mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen.

Die Fahrt in Richtung Südafrika und Ruanda wird im Jahr 2023 stattfinden. Wenn auch Sie die Mission der Hachenburger Frischlinge unterstützen möchten, finden Sie nähere Informationen unter www.hachenburger-frischlinge.de. Spenden nimmt der als gemeinnützig anerkannte Verein gerne unter folgender Bankverbindung entgegen:

Hachenburger Frischlinge,
IBAN: DE57 5735 1030 0180 3313 65, Sparkasse Westerwald-Sieg.

Maßnahmen in die heimische Bildung sowie in den Katastrophenschutz beschäftigten Kreisgremium Kreisausschuss macht Weg für Investitionen frei

Insgesamt 28 Punkte hatte der Kreisausschuss (KA) auf seiner Tagesordnung für die Sitzung am 13. Juni. Viele der einstimmigen Beschlüsse befassten sich mit Auftragsvergaben. Die Gremienmitglieder machten so unter anderem den Weg für Investitionen in regionale Schulen und damit in die heimische Bildung, aber auch in den heimischen Katastrophenschutz frei.

Westerwaldkreis beteiligt sich am Kunstrasenplatz in Hachenburg

Nach den derzeitigen Planungen wird die Stadt Ha-

chenburg rund 1,25 Millionen Euro für die Umwandlung des stadteigenen Tennenplatzes bei der Rundsporthalle hin zu einem Kunstrasenplatz investieren. Wie der KA in seiner Sitzung nun beschlossen hat, wird sich der Westerwaldkreis an den Baukosten mit knapp 15 Prozent, jedoch mit maximal 150.000 Euro beteiligen. Des Weiteren wird es von Seiten des Kreises auch eine Beteiligung an der Unterhaltung des Platzes geben. Dafür hat sich das Kreisgremium einstimmig ausgesprochen, da mit der Realschule plus, der

Fachoberschule und der Förderschule am Rothenberg in Hachenburg auch kreiseigene Schulen den modernisierten Platz mitnutzen werden.

Förderschulen erhalten dezentrale raumluftechnische Anlagen

Bereits im Dezember letzten Jahres wurde dem Landrat die Ermächtigung erteilt, die Planungsaufträge zur Errichtung und zum Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen in einigen der kreiseigenen Förderschulen zu vergeben. Nun entschied der KA, für die Michael-Ende-Schule in Bad

Marienberg, die Burggarten-Schule sowie die Schule am Rothenberg in Hachenburg und die Schillerschule in Höhr-Grenzhausen Aufträge zum Einbau der Lüftungsgeräte zu erteilen. Die Investitionskosten betragen insgesamt circa 900.000 Euro. Der Bund beteiligt sich laut Förderbescheid bei einem rechtzeitigen Abschluss der Maßnahmen mit Mitteln in Höhe von bis zu 720.000 Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.westerwaldkreis.de